

**Gemeindewerke Nottuln****Betriebszweig Abwasser****LAGEBERICHT 2017****1. Gegenstand des Abwasserwerkes**

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

**2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung**

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2017 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben. Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich aufgrund der unentgeltlichen Übernahme eines Grundstückes (Pumpwerk Darup) aus der Bilanz der Gemeinde von 2.831.140,67 € um 7.005,00 € auf 2.838.145,67 €. Gemäß Beschluss des Rates vom 12.12.2017 der Gemeinde Nottuln wurden vom Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 314.648,15 € insgesamt 248.140,64 den Rücklagen (Gewinnrücklagen) zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 66.507,51 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2017 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung

der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

### **3. Geschäftsverlauf 2017**

Das Abwasserwerk hat in 2017 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.184 (Vorjahr 3.125) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.799 (Vorjahr TEUR 2.779). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.607 (Vorjahr TEUR 1.610) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.192 (Vorjahr TEUR 1.169).

Die Schmutzwassergebühren blieben zum 01.01.2017 mit 1,88 €/m<sup>3</sup> und die Niederschlagswassergebühren mit 0,54 €/m<sup>2</sup> gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Kanalanschlussbeiträge in Höhe von TEUR 235 (Vorjahr TEUR 234). Weitere Ertragspositionen sind: Auflösung der Verbindlichkeit aus Beiträgen für die Wasser- und Bodenverbände 2016 gegenüber der Gemeinde mit TEUR 37, Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 41, periodenfremde Erträge mit TEUR 42 sowie die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 31. Diese Position betrifft Erlöse aus der Herstellung von Kanalhausanschlüssen, aus Klärschlamm Entsorgung sowie aus Leistungsverrechnungen zwischen Gemeindewerken und Gemeinde.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betragen TEUR 16 (Vorjahr TEUR 24), die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 2 (Vorjahr TEUR 13).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2017 insgesamt TEUR 96 (Vorjahr TEUR 74) aufgewandt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr wurde insbesondere durch höhere Stromkosten verursacht.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2017 mit TEUR 1.529 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.495 um TEUR 34 gestiegen. Dieses resultiert aus höheren Instandhaltungsaufwendungen für die Kanalnetze.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten zehn Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt TEUR 278 (Vorjahr TEUR 253). Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Investiert wurden in 2017 in das Kanalnetz TEUR 175 und in die sonstigen abwassertechnischen Anlagen TEUR 66. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2017 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 681 (Vorjahr TEUR 679).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2017 insgesamt TEUR 248 (Vorjahr TEUR 278). Im Wesentlichen resultiert der Rückgang aus einer Kostenüberdeckung, die für 2017 mit TEUR 172 geringer ausgefallen ist, als im Vorjahr mit TEUR 194. Die zu bildende Rückstellung aus Gebührenüberdeckung 2017 ist in den Jahren 2019 bis 2021 in den

Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen und wird zur Gebührenstabilität in diesem Zeitraum erheblich beitragen.

Das Zinsergebnis 2017 beläuft sich auf TEUR -27 (Vorjahr TEUR -57). Die Zinserträge, insbesondere aus der Zinssteuerung, sind von TEUR 20 um rd. TEUR 22 auf TEUR 42 gestiegen. Der Zinsaufwand verringerte sich aufgrund der planmäßigen Tilgung von Krediten von TEUR 78 um TEUR 9 auf TEUR 69. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Es wird ein positives Jahresergebnis für 2017 erzielt in Höhe von TEUR 342 (Vorjahr TEUR 315).

### Vergleich Wirtschaftsplan 2017/ Jahresabschluss 2017

#### Vermögensplan

Plan-Ansatz 2017	Ergebnis 2017	mehr (+) weniger (-)	
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
<b>I. Investitionen</b>			
1. Erschließung Nottuln Nord	1.300.000	10.054	-1.289.946
2. Erschließung Beisenbusch (Stichkanal Nord/West)	100.000	58.407	-41.593
3. Kanalerneuerung Coesfelder Straße	340.000	28.419	-311.581
4. Erweiterung RRB Schapdetten	115.000	17.301	-97.699
5. Erneuerung Kanal Köttling	100.000	12.534	-87.466
6. Allgemeiner Kanalbau	100.000	24.270	-75.730
7. Kanalerneuerung Industriestraße	35.000	32.114	-2.886
8. Erschließung Hellersiedlung	15.000	8.788	-6.212
9. Erschließung Schapdetten Ost	23.000	0	-23.000
10. Ersatz- und Neubeschaffungen	30.000	30.536	536
11. Retentionsbecken Salmbreitenbach Appelhülsen	290.000	18.904	-271.096
<b>II. Tilgung von Darlehen</b>	119.000	121.437	2.437
<b>Summe</b>	<b>2.567.000</b>	<b>362.764</b>	<b>-2.204.236</b>
<b>Finanzierung</b>			
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Liquide Mittel	3.200.000	0	-3.200.000
2. Baukostenzuschuss/Beiträge	196.300	9.082	-187.218
3. Abschreibungen	702.894	681.360	-21.534
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-247.274	-234.642	12.632
= Finanzierungsmittel	455.620	446.717	-8.903
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	439.300	0	-439.300
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-1.724.220	-93.035	1.631.185
<b>Summe</b>	<b>2.567.000</b>	<b>362.764</b>	<b>-2.204.236</b>
<b>nachrichtlich:</b>			<b>EUR</b>
Aktivierte Eigenleistungen			16.017

**Vergleich Wirtschaftsplan 2017/ Jahresabschluss 2017**

		<b>Wirtschafts- plan 2017 EUR</b>	<b>Jahres- abschluss 2017 EUR</b>	<b>mehr (+) weniger (-) 2017 EUR</b>
<b>Erfolgsplan</b>				
1.	Umsatzerlöse	3.133.699	3.184.202	50.502
2.	Aktiviertete Eigenleistungen	42.000	16.017	-25.983
3.	Sonstige betriebliche Erträge	24.113	1.565	-22.548
4.	Materialaufwand	1.733.520	1.625.452	-108.068
5.	Personalaufwendungen	279.165	277.674	-1.491
6.	Abschreibungen	702.894	681.360	-21.534
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	102.500	247.814	145.314
8.	Zinserträge	12.000	41.961	29.961
9.	Zinsaufwendungen	72.000	69.303	-2.697
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	321.734	242.142	20.408
10.	Steuern	0	58	58
11.	Jahresüberschuss	321.734	342.084	20.350

\* Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 172.031,29 €.

**4. Ausblick**

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Bereits im Jahr 2016 ist das ABK für die Jahre 2017-2022 fortgeschrieben und von der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 23.03.2017 genehmigt worden.

Für 2018 sind im Abwasserwerk umfangreiche Investitionen im Bereich der Kanalisation und Bauwerke in Höhe von Mio. EUR 4,33 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die vorgesehene Erschließung des Baugebietes „Nottuln Nord“ Mio. EUR 1,74. Die Planausgaben wurden an die zu erwartenden Kostensteigerungen in der Baubranche angepasst.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen werden in Höhe von Mio. EUR 3,51 aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen und in Höhe von Mio. EUR 0,97 durch eine Darlehensfinanzierung bereitgestellt.

Für 2018 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 347 gerechnet. Konkrete wirtschaftliche Gefährdungspotentiale sind zurzeit für die Einrichtung nicht erkennbar.

Nottuln, im März 2018

---

Scheunemann  
Betriebsleiter

---

Krüger  
Betriebsleiter